

Abschluss geschafft

Ex-Schule zur **FOLGEUNTERKUNFT** umgebaut



Mit umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten wird das Gebäude für die künftigen Bewohner fit gemacht Fotos: Wollmann

UHLENHORST Nach gut einem Jahr Umbauzeit werden seit dieser Woche in das ehemalige Schulgebäude in der Averhoffstraße 38 die ersten Geflüchteten einziehen.

BRIGITTE WOLLMANN

Im Rahmen einer Vorabbesichtigung am Mittwoch letzter Woche hatten Anwohner die Gelegenheit, einen ersten Blick in das Gebäude zu werfen und zeigten sich erstaunt über die Veränderungen, die im Inneren der ehemaligen Schule vollzogen wurden.

Hier wurde Platz für 311 Menschen geschaffen, die in Familienwohnungen, als Single in Doppelzimmern untergebracht werden (das Wochenblatt berichtete). Das Eckgebäude an der Averhoffstraße wird jetzt mit 141 Menschen belegt, die Seite an der Heidestraße ist erst im Juni fertig. Die Herkunftsländer der Bewohner waren bei Redaktionsschluss noch offen.

Für alle steht ein 160 qm großer Versammlungsraum in der mit Teeküche und Toiletten umgebauten ehemaligen Aula zur Verfügung. „Hier werden wir unsere Angebote wie Haus-

aufgabenhilfe, Gesprächskreise und mehr anbieten“, erklärt Ulf Andresen von der Initiative „Gertrud hilft“, die sich aus ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern der nahegelegenen Gertrud-Kirche gebildet hat. „Deutsch- und Integrationskurse werden meist nicht gebraucht, weil die Menschen in den Ersteinrichtungen bereits unterrichtet wurden“.

Das gesamte Gelände ist rund 7000 qm groß, wovon rund 6200 qm für Wohnen und Verwaltung genutzt werden. Die Umbau- und gleichzeitigen Renovierungskosten beliefen

sich auf rund 11 Millionen Euro. Im Hof werden im separaten „Bungalow“ zehn Wohnplätze geschaffen und in das Waschbeton-Gebäude kommt eine Kita für 60 Kinder.

Betreut wird das Gebäude vom städtischen fördern&wohnen und geleitet von Matthias Wieland. Geplant sind drei Wohn-Hotspots. In die sehr schlicht eingerichteten Zimmer müssen die Bewohner bei Bedarf ihren Fernseher selbst mitbringen, die Anschlüsse sind vorhanden.



Die ehrenamtlichen Mitglieder des Koordinationsteams Gertrud hilft werden Angebote organisieren und suchen weitere Helfer: Christiane Frohne, Ulf Andresen (M.) und Peter von Götberg



Dieses Zimmer aus einer Familienwohnung ist für zwei bis drei Kinder vorgesehen. In anderen Räumen werden Einzelpersonen ähnlich wie hier zu zweit untergebracht